

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 3

Rubrik: Seniorenmesse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seniorenmesse



«Wo befindet sich nun schon wieder die Redaktion der *Zeitlupe*?» – Zwei von den 1597 Besuchern, die den Wettbewerb ausfüllten. Foto: es

Markante Steigerung der Besucherzahlen

Zum fünften Male fand im Ausstellungszentrum der Züspa in Zürich die Seniorenmesse statt. Sie verzeichnete eine markante Steigerung der Besucherzahl, und dies, obwohl die Messe zum ersten Male jährlich durchgeführt wurde. 26 550 Personen begehrten Einlass, rund 42 Prozent mehr als letztes Jahr.

Auch Pro Senectute war mit einem Stand vertreten: Sie wollte an der Messe Ruhepunkt sein, sie wollte der Ort sein, wo man sich setzen konnte, wo man mit jemandem reden und auch Fragen stellen konnte. Mitarbeiterinnen von Pro Senectute Kanton Zürich hatten so die Gelegenheit, mit vielen Messebesuchern ins Gespräch zu kommen.

1597 Besucher nahmen am «Zeitlupe»-Wettbewerb teil

Am gleichen Stand war auch die «Zeitlupe» mit einem grossen Wettbewerb vertreten. Verschiedene Firmen hatten Preise von zusammen über 4300 Franken zur Verfügung gestellt. Wir konnten so viele der Besucher auf die «Zeitlupe» aufmerksam machen und eine Anzahl neuer Abonnenten werben. Insgesamt nahmen sich 1597 Besucherinnen und Besucher Zeit und füllten bei uns den Wettbewerb aus – 97 von ihnen können sich als Gewinner auf den nächsten Seiten wieder finden.

Der Andrang am Stand war an einigen Tagen so gross, dass drei Personen vom Zentralsekretariat der Pro Senectute und von der «Zeitlupe» anwesend sein mussten. Es war nämlich nicht einfach damit getan, dass man die Wettbewerbsformulare aus den Briefkästen nahm oder Bestellscheine für die «Zeitlupe» ausfüllte: Viele der Besucher ergriffen die Gelegenheit und diskutierten mit uns, gaben uns Anregungen und Kritik für die Gestaltung der «Zeitlupe». So durften wir manche Fragen klären, jedoch auch manch gute Idee aufnehmen.

Wir danken all jenen, die sich die Mühe genommen haben, mit uns ins Gespräch zu kommen – und auf Wiedersehen im nächsten Jahr an der Seniorenmesse vom 11. bis zum 16. April 1989.

zk

Die richtigen Antworten:

1. Die «Zeitlupe» erscheint **6mal** pro Jahr.
2. Die Redaktion befindet sich in **Zürich**.
3. Die «Zeitlupe» vom Februar/März 1988 hat **80 Seiten**.